



Svetlana Schneider
Kunstmalerin und Porträtistin
Kantstädter Str. 47
39643 Goslar
053 211 6 79 05 44
svetlana.schneider@gmx.net
www.svetlana2.galerie.de

Svetlana Schneider ist eine professionelle freischaffende Künstlerin und bekannte Porträtistin aus Goslar mit deutsch-russischen Wurzeln. Ihre Werke waren bereits in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen. Einige ihrer Bilder befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen Bundesweit und im Ausland. Die Künstlerin arbeitet überwiegend in den Techniken der Öl-, Pastell- und Aquarellmalerei. Porträts erstellt sie meistens mit dem Kohlenstift oder mit Pastellkreide.

Seit ihrer Kindheit ist sie mit der Kunst vertraut. Ab ihrem elften Lebensjahr besuchte sie die Kunstschule für begabte Kinder in Deutschland (ehem. UdSSR) und verbrachte dort vier Jahre.

1984 bis 1988 besuchte sie ein Studium im akademischen Zeichnen und Malen an der Kunstfachhochschule in Danzburger Altstadt. Diplom Kunstpädagogin mit Aqquarelmalerei.

1991 Übersiedlung mit der Familie nach Deutschland

Seit 1996 Teilnahme an Ausstellungen und Mitgliedschaft in verschiedenen Künstlervereinen

2005 bis 2006 war sie im Endlager-Museum Goslar künstlerisch tätig

2012 bis 2013 Durchführung, Leitung und Produktion zur Medien-Strategie für Digital und Print-Medien bei der Werbeagentur „HC-Media“ und bei der Agentur Injektivs GmbH & Co. KG in Goslar

Seit 2015 Mitglied der BBK Bezirksgruppe Harz

Mitgliedschaften: BBK Harz, Künstlergruppe „G11“, Künstlervereinigung e.V., Kunstvereine Goslar, „Kreuzweg“ der Katholischen St.-Bruno-Kirche in Goslar

Schwerpunkt meiner Arbeiten sind der Mensch und die Natur, wobei sich realistische und surrealistische Darstellungen abwechseln. Auch die Symbolik und Inspiration, Mythologie und Historie spielen in meinen Gemälden eine große Rolle.

Porträts erstelle ich oft mit dem Kohlenstift oder mit Pastellkreide. Für Porträts bevorzuge ich die realistische Darstellung und zeichne gerne die Person so lebendig, natürlich und authentisch wie möglich. Die Augen male ich, bis sie mich ansehen. Mein Anspruch ist es, den ganz eigenen Charakter des jeweils porträtierten Menschen zum Ausdruck zu bringen. Für diese Arbeit benötige ich mindestens ein gut belichtetes Foto als Vorlage.



Oben: „Rehbock“, Pastell auf Vorkunstpapier
2011, 30 x 40 cm

Unten: „Hörsent“, Auftrag nach Foto,
Kohlezeichnung, 2002, 30 x 40 cm



Oben:
„Das Kaiserliche
Goslar (1000
zum 800.
Geburtsjahr)“
Ölgemälde
2008
90 x 60 cm

Unten:
„Erblickung der
Bitterle“
Öl auf Leinwand
2011
100 x 70 cm



Auf solchen Doppelseiten im Hochglanzdruck stellen sich die 27 aktuellen Mitglieder der Bezirksgruppe Harz im Bundesverband Bildender Künstler vor. Werk-Beispiele und Aussagen zur Kunst erlauben einen Einblick ins (Innen)Leben dieser Zeitgenossen.

Schicke Chronik: 70 Jahre BBK Harz gestern & heute

Landkreis Goslar/Ks. Ein Wendekatalog hat zwei Titelseiten und zwei Hälften, die um 180 Grad verdreht gedruckt werden. So gibt hier die Funktion die ideale Form vor: Die Chronik zum 70. Geburtstag des BBK Harz zeigt einerseits die Mitglieder von heute mit zahlreichen Bildbeispielen und persönlichen Positionen sowie andererseits die Rückblende durch alle Jahrzehnte zuvor.

Der hochwertig gedruckte Katalog ergänzt die beiden Ausstellungen, die im Stadtarchiv und im Kreishaus angelaufen sind (HP berichtete.) „Kunst braucht Raum, Kunst braucht Wertschätzung. Denn ohne Kunst gibt es keine Kultur, fehlt ein Spiegel von Gesellschaft und Zeit“, heißt es im Grußwort von Landrat Thomas Brych. Bei Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk klingt das so: „Künstler bereichern unser

Leben in vielfältiger Weise durch ihre Perspektive, ihre Lebensentwürfe, ihr Denken, Fühlen und Schaffen. Gerade in Zeiten, wo zunehmend Wert auf Zahlen und Daten gelegt wird, ist es wichtig, Fantasie anzuregen und schöpferische Seiten zu fördern.“ Das Buch „70 Jahre BBK Harz“ kostet 10 Euro. Es ist im Buchhandel und im Goslarer Stadtarchiv in der Zehntstraße erhältlich.

